

JULI 2019



### **Bachs Gambensonaten in der Bearbeitung als Triosonaten für Blockflöten und B.c.**

**T**ripla Concordia wurde 1987 von Lorenzo Cavasanti, Sergio Ciomei, Caroline Boersma und Giulio Capocaccia gegründet und hat sich auf die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts spezialisiert. Bereits 1991 hat die Gruppe mit ihrer ersten Aufnahme "Canzoni,

Fantasia e Sonate" beim Label NUOVA ERA großes Lob von der internationalen Musikkritik erhalten, darunter auch den begehrten Diapason d'Or. In der Folge wurden bei verschiedenen Labels – darunter Stradivarius, Dynamic und Arcana – zahlreiche Aufnahmen veröffentlicht, die sich den Werken von Vivaldi, J.S. Bach, Bononcini, Mancini und vor allem Telemann widmeten. Der Name des Ensembles leitet sich vom Titel einer 1677 in London veröffentlichten Sammlung englischer Musik von Matthew Locke und seinen Zeitgenossen ab.

Für das "Trio Sonata Project" hat Tripla Concordia den niederländischen Blockflötisten Walter van Hauwe eingeladen, an dieser ganz besonderen Einspielung mitzuwirken und haben die CD Frans Brüggen gewidmet, der für alle Beteiligten ein Freund und wichtiger Mentor war.

Bei den fünf ausgewählten Stücken dieser Aufnahme handelt es sich allesamt um Transkriptionen und Bearbeitungen von Werken Johann Sebastian Bachs. Den Mittelpunkt bilden die drei Gambensonaten (BWV 1027, 1028 und 1029) in der Bearbeitung für zwei Blockflöten, Cello und und basso continuo sowie die Partita für Laute (BWV 997) in der Bearbeitung für Blockflöte und Cembalo. Den Abschluss bildet eine sehr reizvolle Transkription der Orgel-Triosonate (BWV 527)

Da J.S. Bach selbst sehr aktiv darin war, seine eigenen Werke für verschiedene Instrumentierungen zu bearbeiten und auch fremde Werke seiner ge-

schätzten Komponisten-Kollegen zu verwenden – was damals als Zeichen der Wertschätzung und des Respekts galt – treten Tripla Concordia und Walter van Hauwe buchstäblich in Bachs Fußstapfen. Seine eigene vorbildliche Transkription seiner Gambensonate Nr. 1, die er in ein Trio für zwei Flöten und basso continuo verwandelte, war die Inspirationsquelle für dieses CD-Projekt. Natürlich mussten Lösungen gefunden werden, der klanglichen Flexibilität und schnellen Artikulation der Blockflöte gerecht zu werden, aber nach dem gründlichen Studium der Partituren stürzten sich die Musiker verantwortungsbewusst und lustvoll in dieses Abenteuer ohne eine einzige Note zu verändern.

Mit großem Engagement, kompetent und äußerst lebendig vorgetragen, entsteht so ein farbenreiches Hörerlebnis, welches Lust macht, sich die Originalfassungen wieder einmal anzuhören.

Wolfgang Reihing

*J.S. Bach: The Trio Sonatas Project – An Alternative Option. Cupertinos, Tripla Concordia, Walter van Hauwe. Arcana A114. Aufnahme: Juli 2015. © & © 2019 (1 CD).*

